

Die erste Eigenkreation!

In Zusammenarbeit mit Ritas Schirmwelt und der einzigen Schweizer Schirmfabrik in Uznach wurde ein geschichtsträchtiger Schirm nachgebildet. Er gehörte Joe the Turk.



Am Samstag, 25. April, um 11 Uhr, wird der Schirm in Ritas Schirmwelt, Lyssachstrasse 9, der Öffentlichkeit vorgestellt. Zur Feier spielt die Heilsarmee-Musik und es gibt Kuchen und Sirup für alle. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wie es dazu kam:

An der Jungfraustrasse 52 in Burgdorf gibt es ein Heilsarmee-Museum. Geführt wird es vom Leiterehepaar der Heilsarmee Burgdorf, Elsbeth und Severino Ratti. " Die Geschichte der Heilsarmee interessierte mich schon seit vielen Jahren und so kam es zu einer grossen Ansammlung von Inhalten," sagt Severino Ratti. Schon länger schwebte ihm der Wunsch im Kopf, einen ganz speziellen Schirm auszustellen von einem Mann, der in der Geschichte der Heilsarmee legendär geworden ist: Joe the Turk.

Sein richtiger Name war Nashan Garabed. Er stammte aus der Türkei, von wo er im vorletzten Jahrhundert nach Amerika auswanderte. Von Beruf war er Schuhmacher. Leider verfiel er dem Alkohol und zettelte öfters Schlägereien an. Eine Parade der Heilsarmee soll ihn zum Umdenken gebracht haben. Von nun ab wurde Joes Schuhgeschäft zu einem lebendigen christlichen Zentrum und Joe fand immer wieder neue Wege um das Evangelium weiterzugeben. Wegen Schlägereien und Alkoholproblemen musste er nie ins Gefängnis, aber für seinen Einsatz den Menschen das Evangelium zu predigen, wurde er 53 Mal festgenommen. Kein Gericht gewann aber je einen Fall gegen ihn. Er schrieb Postkarten mit dem Gruß "im Gefängnis für Jesus" und liess sich im Gefängnis fotografieren. Oft trat er bei seinen Reden mit einem Schirm auf. Auf diesem war der Gründer der Heilsarmee mit seiner Frau abgebildet.

